

WIR SIND BAYERN

100 MENSCHEN AUS
100 JAHREN FREISTAAT



„Junge interessieren sich für Heimat“

1980 Magnus Kaindl liebt das Tanzen und die bayerische Tracht

Ob Plattler, Vierfacher oder der Neubayerische – seitdem er laufen kann, tanzt Magnus Kaindl aus Dießen (Kreis Starnberg) bayerische Tänze – und er hat sie als Jugendleiter und Vortänzer schon vielen anderen Menschen beigebracht. Ein Interview mit dem Vorsitzenden des Heimat- und Trachtenvereins „d' Ammertaler Diessen – St. Georgen“.

Warum sollten sich junge Leute heute für traditionelle Tänze interessieren?

Ich versuche allen Leuten, aber besonders den Jungen, zu erklären, dass es immer um den Spaß an der Bewegung geht. Tanzen ist für mich Ausdruck purer Lebensfreude – und beim bayerischen Tanz lässt sich das besonders schön erleben: Die Rhythmen sind sehr einfach und man kann schnell mittanzen – ohne große Vorkenntnisse zu brauchen.



Sind bayerische Tänze bei jungen Leuten angesagt?

Ja, wieder. Seit zehn oder fünfzehn Jahren interessieren sich jüngere Leute wieder mehr für das Thema Heimat. Und sie haben zu Kulturtechniken, wie dem Singen und Musizieren, einen viel unverkrampfteren Zugang als die Generation davor.

Woran liegt das?

Das hat sicher viele Gründe. Zum einen kommt die Jugend wieder mit dem Thema Kleidungskultur in Verbindung – also: Man trägt wieder Dirndl und Lederhosen. Viele wollen dann aber nicht nur die traditionelle Kleider tragen, sondern auch in dieser Kleidung tanzen.

stm